Jugendtreff ADAM mit Hort für Hauptschülerinnen und Hauptschüler

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung des
Jugendhilfeausschusses am 13. Oktober 2005

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt

Die Südstadt gilt auf Grund der schwierigen sozialen Lebensumstände vieler Bewohnerinnen und Bewohner, insbesondere der eingeschränkten persönlichen Möglichkeiten der Kinder und bedrückenden beruflichen Perspektiven der Jugendlichen und jungen Erwachsenen als einer der größten sozialen Brennpunkte Nürnbergs.

Um dem dringenden Betreuungs- und Unterstützungsbedarf für Kinder und Jugendliche nachzukommen und damit den JHA-Auftrag vom 11.02.1999 zu realisieren, schlug das Stadtplanungsamt dem mit der Platzsuche beauftragtem Jugendamt den ehemaligen, seit Jahren ungenutzten Schulgarten der Adam-Kraft-Realschule für einen Jugendtreff vor. Der Standort wurde innerstädtisch abgestimmt, planungsrechtlich gesichert und ist baurechtlich genehmigungsfähig.

Die konzeptionellen und räumlichen Planungen beinhalteten einen Jugendtreff, dessen Räume außerhalb der Nutzungszeiten der Offenen Jugendarbeit von der Schulsozialarbeit der Adam-Kraft-Realschule mit genutzt werden sollten.

Im Zuge der weiteren umsetzungsorientierten konzeptionellen Überlegungen wurde der Bedarf an Betreuungs- und Unterstützungsmaßnahmen für Hauptschülerinnen und -schüler mit aufgegriffen, der seit Jahren angemahnt wird (siehe auch KiDS- Konzept von 1997). Dieser Bedarf erhielt durch die Erkenntnisse im Rahmen der Pisa- Studie und durch die aktuelle Lehrstellen- und Arbeitslosenmisere neue Brisanz.

Gedacht ist an einen Jugendtreff kombiniert mit einem Hort (für Hauptschüler/-innen) der nahe gelegenen Sperberschule und für weitere Schüler/-innen des Stadtteils.

Die Planungen wurden zwischen Sozial- und Schulreferat einvernehmlich abgestimmt und der Schulausschusses beschloss am 21.07.2005 u. a. einstimmig:

„...Um die Situation der Kinder und Jugendlichen im Stadtteil insgesamt langfristig zu verbessern, sind bei den Gesamtplanungen des Standortes Adam-Kraft-Realschule auch folgende Überlegungen zu berücksichtigen:

- a) Der geplante Jugendtreff „Adam“ ist planungsrechtlich auf dem Gelände der AKR abzusichern.*
- b) Ebenfalls in die Gesamtüberlegungen einzubeziehen sind die Planungen zum Hort Hauptschule Sperberstraße.“ (siehe Beilage)*

Mit Schreiben vom 22.09.2005 gibt die Leitung der Sperberschule zur Frage des Bedarfes an Hortplätzen zu bedenken, dass auf Grund des offensichtlich hohen Anteils einkommensschwacher Familien nicht mit der Belegung kostenpflichtiger Betreuungsplätze gerechnet werden könne. (siehe Beilage).

Die Stellungnahme der Schule lässt auf einen Bedarf schließen, dem allerdings unter den bis dato gegebenen Umständen nicht nachgekommen werden kann.

Die Verwaltung des Jugendamtes wird sich, weil anscheinend nicht jene versorgt werden können, für die eine solche Betreuung vor allem gedacht ist, dafür einsetzen, dass die Betreuungsplätze kostenfrei angeboten werden.

Die Frage der Gebühren für einen Hort-/ Schülertreffplatz für Hauptschüler muss auf Grund der problematischen finanziellen Situation vieler Familien separat verhandelt werden. Dies soll im Rahmen des Maßnahmenpakets „Ausbildungsnot/ Jugendsozialarbeit“ geschehen, das am 16.11.2005 in der gemeinsamen Sitzung von JHA und Schulausschuss vorgestellt wird.

Darüber hinaus ist die Leitung der Sperberschule daran interessiert, dass der Jugendtreff und die dortigen Angebote für ihre Schüler/-innen offen stehen. Dies kann gewährleistet werden.

In Anlehnung an den Prüfauftrag des Schulausschusses vom 21.07.2005 schlägt die Verwaltung des Jugendamtes vor, dass auf dem Grundstück an der Adam-Kraft-Realschule ein Jugendtreff mit Hort für Hauptschüler/-innen entsteht und die Maßnahme mit dem Bau der Ganztagsmaßnahme der AKR abgestimmt wird.

- Es sollen im Hortbereich 25 Plätze eingerichtet werden, die in erster Linie für die Hauptschüler/-innen der Sperberschule offen sind.
- Es werden Schüler/-innen angesprochen, die im Gebiet wohnen und keine anderen Einrichtungen aufsuchen.
- Das Raumkonzept sieht getrennte Räume für die beiden Einrichtungen sowie Räume für den gemeinsamen Gebrauch vor. Mit einem Gemeinschaftsbau könnten sowohl Kosten niedriger gehalten, als auch durch kooperative Nutzung die Anzahl der benötigten Räume reduziert werden.
- Der gegenüberliegende Annapark mit seinen vielfältigen Spiel- und Sportflächen ersetzt die Freifläche für die Jugendräume. Anlage und Unterhalt für Außenflächen entfielen somit.
- Die Schnittstelle zum Jugendtreff ADAM gewährleistet den nahtlosen Übergang von Jugendlichen zu den Angeboten der Offenen Jugendarbeit.
- Die Nähe zur Adam-Kraft-Realschule und die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und den Jugendsozialpädagogen könnte dazu beitragen, junge Menschen schulisch so zu motivieren, dass deren Chancen auf dem Ausbildungsstellenmarkt verbessert werden.

- Die Erfahrungen der Schülertreffs/ Horte für Hauptschüler/-innen zeigen, dass die Kinder und Jugendlichen die Angebote sehr gerne wahrnehmen und die angebotenen Plätze nicht ausreichen, die Nachfragen zu decken. Die Art der Angebote und die Methoden treffen den Bedarf der jungen Menschen. Die Einrichtungen erreichen damit auch Schüler/-innen, die für sonstige Angebote weniger zugänglich sind und gewinnen sie für die kontinuierliche Teilnahme.

Finanzierung/Investition

Die Realisierung des Jugendtreffs ADAM mit Hort (für Hauptschüler/-innen) in Doppelnutzung auf einer Fläche von ca. 300 qm soll zeitnah angegangen werden. Im MiP- Entwurf 2006 bis 2009 sind insgesamt 800.000 Euro bereit gestellt. Zuwendungen werden über IZBB und die Hortförderung erwartet.

Stellenplan

Jugendtreff

- 1 Sozialpädagogenstelle VGr. IVb
- 1 Erzieherstelle VGr. Vc/Vb

Hort für Hauptschüler

- 1 Sozialpädagogenstelle VGr. Vb/IVb
- 1 Erzieherstelle VGr. VIb/Vc

II. Beilagen

- Beschluss des Schulausschusses vom 21.07.2005/ Überleitung der AKR in eine Ganztageschule mit verbindlichem Ganztagesbetrieb für die Jahrgangsstufen 5 bis 7
- Schreiben der Hauptschule Sperberstraße vom 22.09.2005

III. Beschlussvorschlag

siehe Beilage

IV. Herrn OBM

V. Herrn Ref. V

Am
Referat V